

Zahlstellen: St. Petersburg: Kassa der Bank sowie ihre Filialen ferner St. Petersburg: St. Petersburger Disconto-Bank, St. Petersburger Internationale Handelsbank; Moskau: Moskowische Discontobank; Warschau: H. Wawelberg, Warschauer Discontobank; Berlin: Disconto-Ges. u. Fil., Nationalbank für Deutschland.

Anmerkung: Das Geschäftsjahr 1916 schloss mit einem Verlust von Rbl. 843 641. Für Deckung dieses Verlustes wurde das Reservekapital mit Rbl. 740 114 u. der durch die Herabsetzung des Aktienkapitals entstandene Reservefonds mit Rbl. 103 527 herangezogen.

Russische Bank für Auswärtigen Handel in St. Petersburg.

Filialen in London, Paris, Genua, Konstantinopel; Filialen im Inlande: Akkerman, Alexandrowsk, Archangel, Armawir, Astrachan, Baku, Balakowo, Barnaul, Belzy, Buchara, Chersson, Eisk, Ekaterinburg, Ekaterinodar, Elisawetgrad, Eupatoria, Irbitzer Messe, Ischim, Ismail, Kainsk, Kamischloff, Kiew, Kischineff, Kokand, Kozlow, Krementschug, Moskau, Nicolajew, Nishni-Nowgorod, Nowo, Nikolaewsk, Noworossiisk, Odessa, Omsk, Orenburg, Pavlodar, Perm, Pokrowskaja-Sloboda, Poltawa, Riga, Riaschsk, Romny, Rybinsk, Samara, Saratoff, Simbirsk-Simferopol, Sysran, Theodosia, Tjumen, Tomsk, Tschistopol, Ufa, Uman, Weliki-Ustjug, Wjatka, Winnitza, Wologda und Wosnessensk.

Gegründet: 4./16. Juni 1871. **Zweck:** Betrieb von Bankgeschäften aller Art.

Kapital: Rbl. 75 000 000 in 300 000 Aktien à Rbl. 250; urspr. Rbl. 7 500 000, erhöht im Jahre 1881 auf Rbl. 20 000 000, lt. Beschl. der G.-V. vom 24. Febr./9. März 1907 auf Rbl. 30 000 000 u. lt. Beschl. der G.-V. vom 10./23. April 1910 auf Rbl. 40 000 000. Die G.-V. vom 31./13. April 1911 beschloss das A.-K. um Rbl. 10 000 000 auf Rbl. 50 000 000 zu erhöhen. Die Aktien der Emiss. von 1911 wurden in Berlin im Sept. 1911, in Hamburg im Oktober 1911 eingeführt. In der G.-V. vom 26. April/9. Mai 1913 wurde beschlossen, dem Ermessen des Verwaltungsrats anheimzustellen, das A.-K. um Rbl. 10 000 000 zu erhöhen u. den Zeitpunkt u. die Beding. der Neu-Emiss. im Einverständnis mit der Direktion u. mit Genehmigung des Finanzministers zu bestimmen. Die neuen Aktien, welche an der Div. für das Geschäftsj. 1914 in der Weise teilnahmen, dass auf jede neue Aktie die Hälfte derjenigen Div. entfiel, die auf jede alte Aktie zur Auszahl. gelangte, wurden den Besitzern der alten Aktien bis spät. 9./4. 1914 n. St. zum Preise von Rbl. 362.50 pro Aktie zuzügl. M. 16.20 pro Aktie für deutschen Reichsstempel auf die in Deutschland bezogenen Stücke u. Rbl. 2.50 pro Stück für Stempelgebühr u. Herstellungskosten zum Bezuge angeboten (auf je 5 alte Aktien entfiel eine neue Aktie). Die Einzahl. auf die neuen Aktien hatten in folgender Weise zu erfolgen: 1. spät. am 9./4. 1914 n. St. Rbl. 125; 2. spät. am 13./7. 1914 n. St. Rbl. 112.50; 3. spät. am 16./10. 1914 n. St. Rbl. 125. Die Umrechnung der Rubel erfolgte in Deutschland zum jeweiligen Kurse für telegraphische Auszahl. St. Petersburg. Im März 1917 beschloss eine a.o. G.-V., das A.-K. um Rbl. 15 000 000 auf Rbl. 75 000 000 zu erhöhen. Den alten Aktionären wurden die neuen Aktien zum Kurse von Rbl. 375 für jede Aktie zu Rbl. 250 zum Bezuge angeboten.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** März-April. **Stimmrecht:** Bis 25 Aktien = 1 St., 26—75 = 2 St., 76—150 = 3 St., 151—250 = 4 St., 251—400 u. mehr = 5 St.

Gewinn-Verteilung: Solange R.-F. nicht $\frac{1}{2}$ des Kap. mind. 5% z. R.-F., dann 8% Div., vom Rest 70% Super-Div., 10% an V.-R., 10% an Aufsichtsrat (ausser den statutenmässigen Bezügen), 10% an Beamte.

Bilanz am 31. Dez. 1916: Aktiva: Kassa: Bar 15 177 617, in Banken 27 220 489, Staatskassenscheine 591 499, Immobilien 11 597 238, 5% Staatsschatzscheine 215 399 000, Platz- u. inländ. Wechsel: Diskontierte Wechsel 146 272 946, do. Sola-Wechsel mit Garantie 53 000, do. Handelsverbindlichkeiten 269 813, Kredite auf Sola-Wechsel, garantiert durch Landbesitz 6 595 838, protestierte Wechsel 9714, Inkasso-Wechsel 102 835 034, ausländ. Wechsel u. Münzen 8 796 464, Effekten 59 123 405, ausgeloste Effekten u. lauf. Coup. 1 099 181, Vorschüsse gegen Depot von Effekten u. Waren: „on call“ 237 076 027, do. auf feste Termine 1 946 114, Korrespondenten: Loro-Kti 312 921 805, Nostro-Kti 16 335 502, Rechnung der Fil. in Russland 196 969 892, do. der Bank bei den Filialen im Ausl. 19 148 216, Gewinn der Fil. in Russland 8 534 565, do. im Auslande 660 501, Rechn. der Filial. in Russl. u. im Auslande untereinander 16 173 716, neues Bankgebäude 1 436 112, Wechselstempel u. Postmarken 41 736, Einricht.-Kosten 108 760, Unk. zur Anfertigung neuer Aktien 57 537, Unk. (1917 betr.) 178 914, Staats-Gewerbsteuer pro 1917 48 584, noch nicht erfolgte Einz. auf Aktien Emiss. 1914 2975. — Passiva: A.-K. 60 000 000, R.-F. 21 388 593, Res. für Wertpapiere, welche der Bank gehören 1 000 000, Amort.-F. der Immobilien 1 139 309, Transfert-Kto 4 524 976, Akzepte 3 070 940, lauf. Rechnung 668 959 560, Spez.-Kto in der Reichsbank 347 974, Korrespondenten: Loro-Kti 280 957 014, Nostro-Kti 1 620 196, Wechsel u. Dokumente zum Inkasso 102 835 034, Rechnung der Bank bei den Fil. in Russland 208 279 268, Rechnung der Filialen im Auslande 4 324 855, Gewinn der Fil. in Russland 8 534 565, do. im Auslande 660 501, Rechnung der Fil. in Russland u. im Auslande untereinander 12 772 620, Reichssteuern 1 367 112, pro 1917 eingenommene Zs. 2 691 357, pro 1916 auf Einlagen zu zahlende Zs. 1 261 326, Spar- u. Leihkasse der Beamten in den Fil. im Auslande 430 274, noch zu zahlende Div. pro 1906 bis 1915 3 535 444, staatliche Fürsorgesteuern f. 1916 2 250 000, zur Verfügl. der Aktionäre